

Besonders günstige Gelegenheit.

[12830] In lebh. Industriest. d. Rheinl. ist ein Antiquariat, Buch-, Musikalien-, Schreibmaterialien- u. Papiergrosshdlg. sofort zu verkaufen. Verkäufer tritt ganz aus dem Buchhandel aus. Kaufpreis ca. 10—14 000 *M.* Für Refl., die sich erst lange Zeit besinnen müssen, ist dieses Obj. nichts. Gef. Angeb. mit Angabe von Ref. u. R. S. 12830 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[11540] Einem jungen Buchhändler, der niederdeutschen Sprache mächtig, wird Gelegenheit geboten, für 7500 *M.* eine alte Sortimentsbuchhandlung zu erwerben. Als Firmenwert werden nur 2500 *M.* erbeten. Gef. Angebote unter C. H. 11540 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul. Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

[12692] Solides **Sortiments-Geschäft** in verkehrsreicher mittlerer oder grösserer Stadt Norddeutschlands suche ich zu kaufen. Leipzig. **Julius Hobeda.**

[11618] Ich suche für einen Kollegen aus hochangesehener Familie, der nach Besuch des Gymnasiums und einjährigem Studium im Auslande eine 11jährige buchhändlerische Thätigkeit hinter sich hat und dem bedeutende Barmittel zur Verfügung stehen, einen grösseren, nachweislich rentablen Verlag.

Auch wäre Betreffender geneigt, als Teilhaber in einen bestehenden Verlag einzutreten!

Gef. Angebote unter W. A. 195 erbittet **K. F. Koehler** in Leipzig.

[12278] Eine kleinere gut eingeführte Buchhandlung in katholischer Gegend

Bayerns

wird zu kaufen gesucht.

Strengste Diskretion zugesichert.

Gef. Angebote unter S. B. 12278 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[2141] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin. **Elwin Staude.**

Teilhaber gesuche.

[10635] In schöner, lebhaft. bayrisch. Stadt wird f. Verlagsbuchhdlg. u. Druckerei Teilhaber m. 20—50 000 *M.* Einlage gesucht. Angeb. erb. u. 301.

Dresden. **Julius Bloem.**

[12871] Für eine in schnellem Aufblühen begriffene christliche Buchhdlg. im Ausland, verbunden mit wissenschaftlichem Antiquariat, wird ein energischer Herr als **Teilhaber** gesucht, der in der evangelischen Litteratur durchaus bewandert sein müßte. Herren, die ihre Dienste der Evangelisation widmen wollen, finden ein überaus reiches und dankbares Arbeitsfeld. Nähere Auskunft erteilen die Herren **Carl Braun**, Leipzig, Langestraße 34 und **Gerhard Kauffmann**, Buchhandlung der Berliner evangelischen Missionsgesellschaft in Berlin NO., Friedenstr. 9.

[12909] Für eine weitverbreitete deutsch-nationale Zeitung in Wien wird e. **Teilhaber** mit einem Kapital von 100 000 *M.* zur Gründung einer eigenen Buchdruckerei gesucht. Angebote unter B. 12909 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[12084] In einer grösseren Stadt Südwest-Deutschlands wird für eine lebhaft, hochangesehene Buch- und Antiquariats-handlung ein tüchtiger Teilhaber gesucht, der eine Einlage von 25 000 *M.* machen kann. Das Geschäft wirft einen nachweisbaren Reingewinn von ca. 8500 *M.* ab und befindet sich in schönster Entwicklung. Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

Fertige Bücher.

Ⓩ [12881] Es erscheint:

Beihest

zum

Militär-Wochenblatt.

Herausgegeben

von

v. Estorff,

Generalmajor z. D.

1899. **Zweites Heft.**

Inhalt:

Reisestudien über den Eisenbahn-Aufmarsch des Türkischen Heeres im Frühjahr 1897. Vortrag, gehalten in der Militärischen Gesellschaft zu Berlin am 9. November 1898 von Engels, Hauptmann u. Kompagniechef im Eisenbahn-Regiment Nr. 3. Mit einer Skizze.

Die Entwicklung der gegenwärtigen Verhältnisse im Sudan. Vortrag, gehalten in der Militärischen Gesellschaft zu Berlin am 23. November 1898 von Dicksuth, Major im großen Generalstabe. Mit zwei Skizzen.

Preis: 90 *§* ord., 65 *§* netto.

Das Heft wird seines allgemein interessierenden Inhaltes wegen beste Beachtung finden; wir stellen Ihnen Exemplare in beschränkter Anzahl gern auch à cond. zu Diensten. Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 10. März 1899.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓩ [12938] Soeben ist bei uns erschienen:

Urkundenbuch der Stadt Hildesheim.

Herausgegeben von

Dr. Richard Doebner,

Königl. Staatsarchivar u. Archivrath in Hannover.

VII. Theil. Von 1451—1480. Mit Auszügen aus den Kammerei-Rechnungen. Nebst einem Anhange:

18 Siegeltafeln mit ausführlicher Beschreibung zu Theil 1—4 des Urkundenbuchs.

Preis brosch. 24 *M.* ord., 18 *M.* netto, 16 *M.* bar.

Ferner auch apart:

Siegeltafeln

zum

Urkundenbuch der Stadt Hildesheim

Thl. I—IV

18 Tafeln mit ausführlicher Beschreibung. Preis brosch. 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *§* no., 2 *M.* bar.

Hildesheim, 10. März 1899.

Serftenberg'sche Buchhandlung.

Ⓩ [12736] In meinem Kommissions-Verlag erscheint soeben:

Albhütte.

Schauspiel in fünf Aufzügen von

Gustav Thudichum.

kl. 8°, geheftet, Preis 1 *M.* 50 *§*.

Ueber den Verfasser, der sich durch Veröffentlichung verschiedener Broschüren über ethische Fragen und als Lieder-Komponist bereits einen geachteten Namen gemacht, sagt die Münch. Allgem. Zeitung gelegentlich einer Konzert-Besprechung: „... Für die Wahl der Thudichum'schen Kompositionen sind wir ihm (dem Sänger) übrigens sehr dankbar. Er selbst hat sie nach dem großen Erfolg, den er mit diesen Sachen errang, nicht zu bereuen gehabt. Thudichum ist eine Persönlichkeit von musikalischem Beruf und Wert. Was er bis jetzt geschaffen hat — es sind unseres Wissens neun Hefte für Gesang — trägt den Stempel ernstestrebens und ausgesprochenen, ja individueller Begabung. Man muß nur wissen, was das heute heißt: Individualität zu besitzen! Schon sein Op. 1 ist in dieser Beziehung merkwürdig prägnant. ... Auch in den übrigen Arbeiten geht der Komponist seine eigenen Wege. Die musikalisch höchst interessanten Gesänge ... dürfen einen dauernden Wert beanspruchen; sie verraten eine seltene Konzentration in Ausdruck und Stimmung. Sie stellen ihren Autor in die erste Reihe der lebenden Liederkomponisten. Ich glaube, den Namen Thudichum wird man sich merken müssen.“

Der kleinen Auflage wegen bitte mäßig à cond. zu verlangen.

München, Residenzstr. 17.

E. Werner.